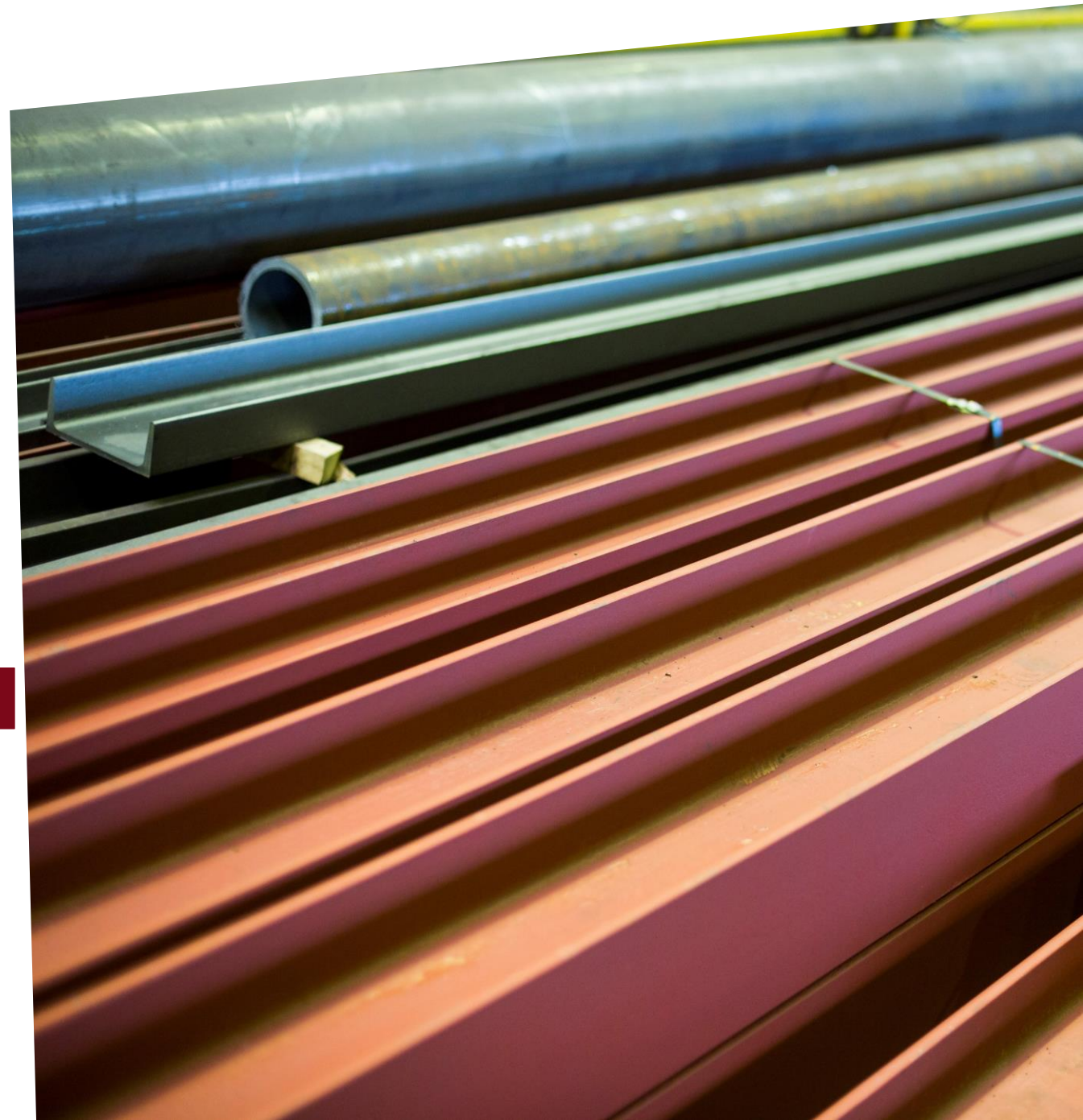


Untersuchung des Taxonomieprofils der Industrie

**Geringe Aussagekraft der Green Asset Ratio
und Notwendigkeit von Transition Finance**



Ab 2024 berichten Banken die Green Asset Ratio

Ausgangslage



Green Asset Ratio

Ab 2024 soll die Green Asset Ratio für Banken als zentrale Kennzahl den ökologisch nachhaltigen Anteil der Bilanz beziffern. Sie soll damit das Nachhaltigkeitsprofil einer Bank beschreiben.

- Kann die Green Asset Ratio das tatsächlich leisten?
- Welche Aussagekraft hat das Taxonomieprofil der Wirtschaft über den Stand der Transformation?



Studie

Analyse der Taxonomiequoten von mehr als 450 Unternehmen

- Mitglieder der (Leit-)Indizes der 10 größten Volkswirtschaften der EU (nach BIP) & an EU-Börsen notierte Unternehmen des STOXX Europe 600
- Auf Basis der primären Wirtschaftsaktivität ist jedes Unternehmen einer Industrie, einem Supersektor, einem Sektor und einem Subsektor zugeordnet
- Auswertung der taxonomiefähigen und der taxonomiekonformen Anteile der Umsätze und Investitionsausgaben

Nachhaltigkeitsdefinition der Taxonomie

Funktionsweise & Berichtspflicht

01

**Taxonomiefähigkeit
der Wirtschaftsaktivität**

Die Wirtschaftsaktivität ist von der Taxonomie erfasst, kann also überhaupt nachhaltig sein (Basis: NACE-Codes)

02

**substantieller Beitrag
zu einem Umweltziel**

- Klimaschutz
- Klimawandelanpassung
- Biodiversität
- Schutz von Wasser & Meeresressourcen
- Vermeidung von Umweltverschmutzung
- Transition hin zu Kreislaufwirtschaft

03

**keine Beeinträchtigung
übriger Umweltziele**

Die Wirtschaftsaktivität schadet parallel keinem der übrigen Umweltziele der Taxonomie („do no significant harm“)

04

**Einhaltung sozialer
Mindeststandards**

Die Wirtschaftsaktivität wahrt soziale Mindeststandards (u. a. Arbeitsrecht & Menschenrechte)

05

Quantifizierung

Ermittlung der taxonomiefähigen und -konformen Anteile der Umsätze und Investitionsausgaben

- Banken ermitteln die taxonomiefähigen und -konformen Anteile ihrer Bilanz (Green Asset Ratio)

Industrie steht am Anfang der Transformation

Gesamtanteil taxonomiefähiger und -konformer Umsätze



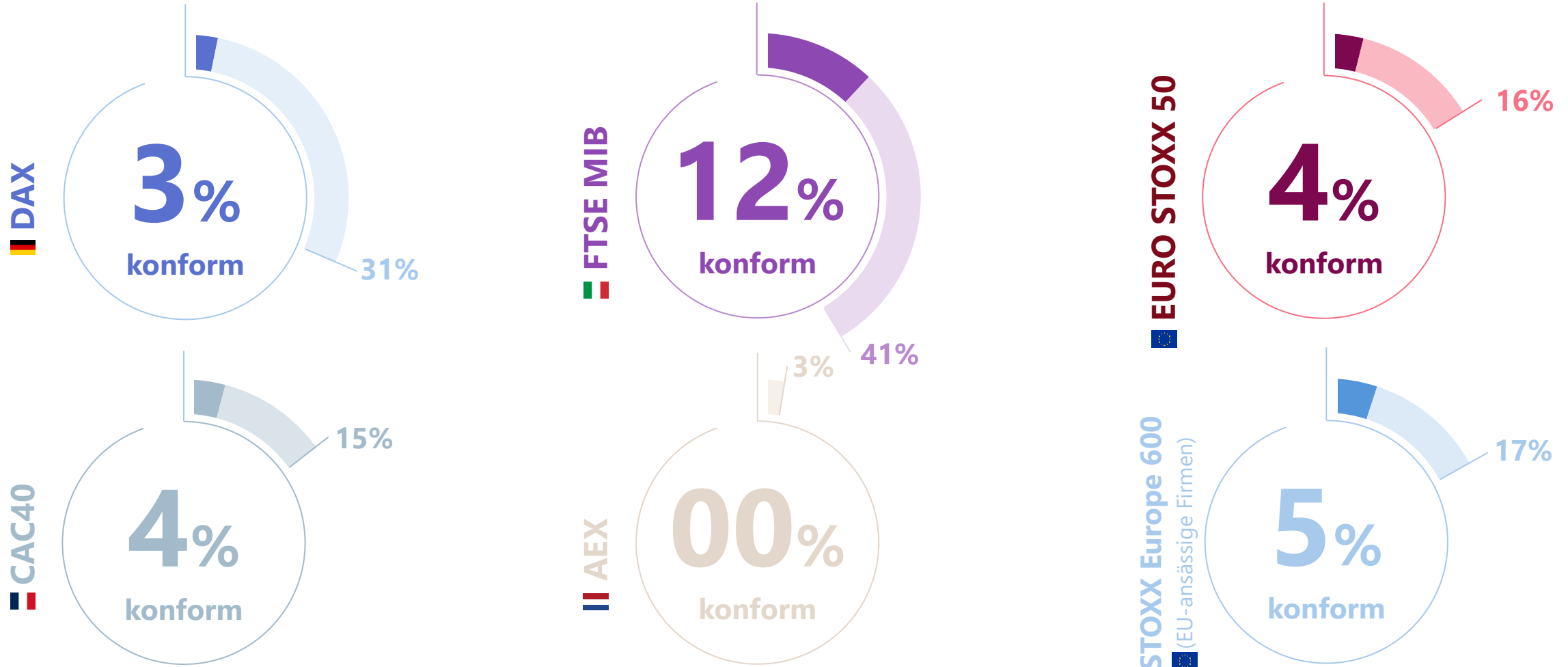
30%

taxonomiefähiger
Anteil der Umsätze

Gesamtumsatz sowie taxonomiefähige und -konforme Umsatzzahlen der Unternehmen (je umgerechnet in EUR);
Umrechnungskurse je gem. 31.03.2023.

Industrie steht am Anfang der Transformation

Taxonomiefähigkeit und -konformität der Industrieunternehmen in ausgewählten Indizes

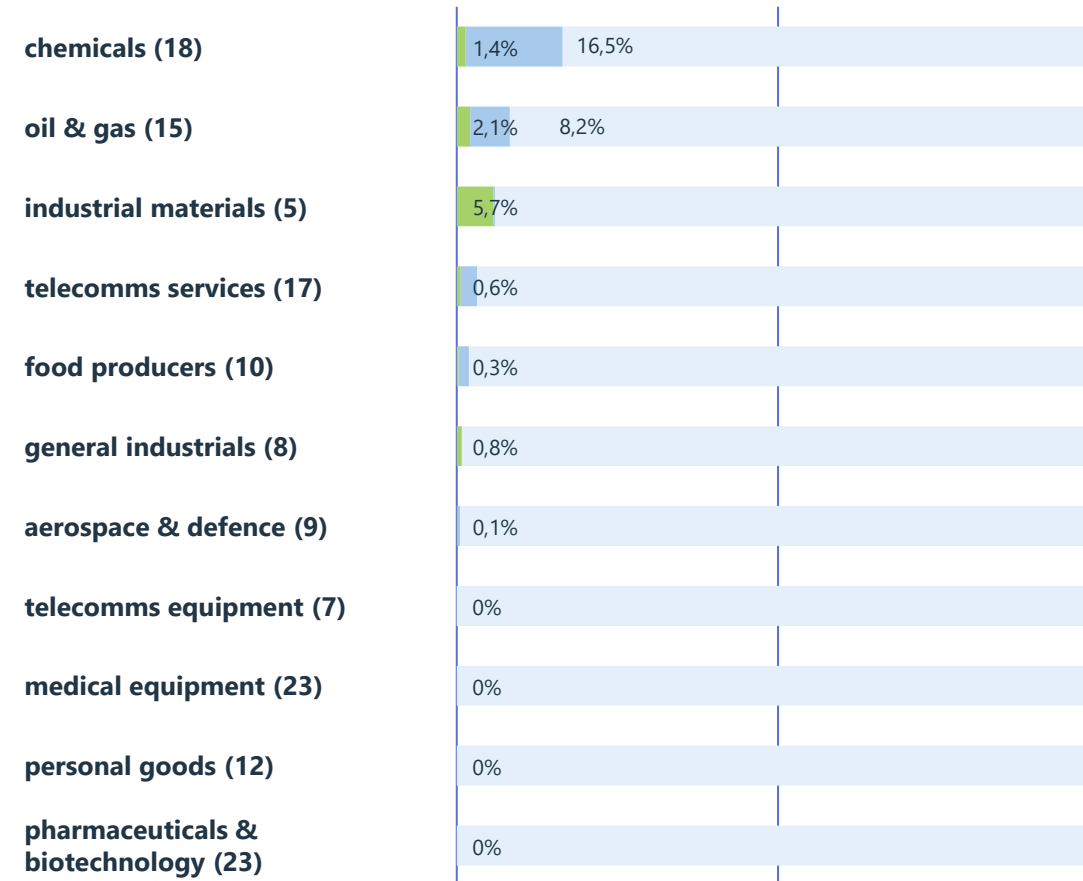
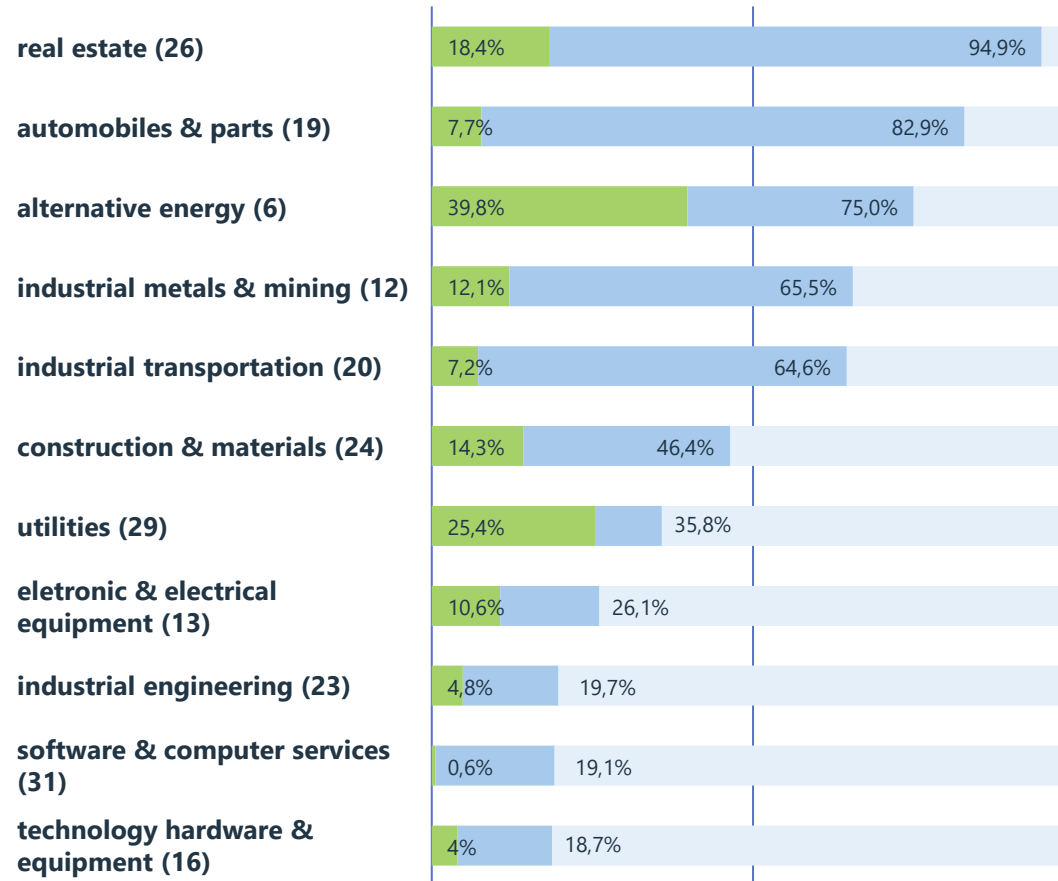


Basis: Übertragung der Umsatz-KPIs auf die Gewichtung der Indizes zum 31.03.2023. Gewichtung richtet sich typischerweise nach Marktkapitalisierung. Für Details siehe: [DAX](#), [CAC40](#), [FTSE MIB](#), [AEX](#), [STOXX Europe 600](#).

Taxonomieprofil schwankt stark nach Sektoren

Sektoranalyse

Taxonomiefähigkeit & -konformität ausgewählter Sektoren



Basis bildet eine an den FTSE Industry Classification Benchmark (FTSE) angelehnte Einteilung der Unternehmen in 11 Industrien, 20 Supersektoren, 42 Sektoren und 151 Subsektoren auf Basis ihrer Hauptaktivität. Alle Werte berechnet auf Basis absoluter Umsatzzahlen. So nur ein Wert ausgewiesen wird, ist dies die Konformitätsquote.

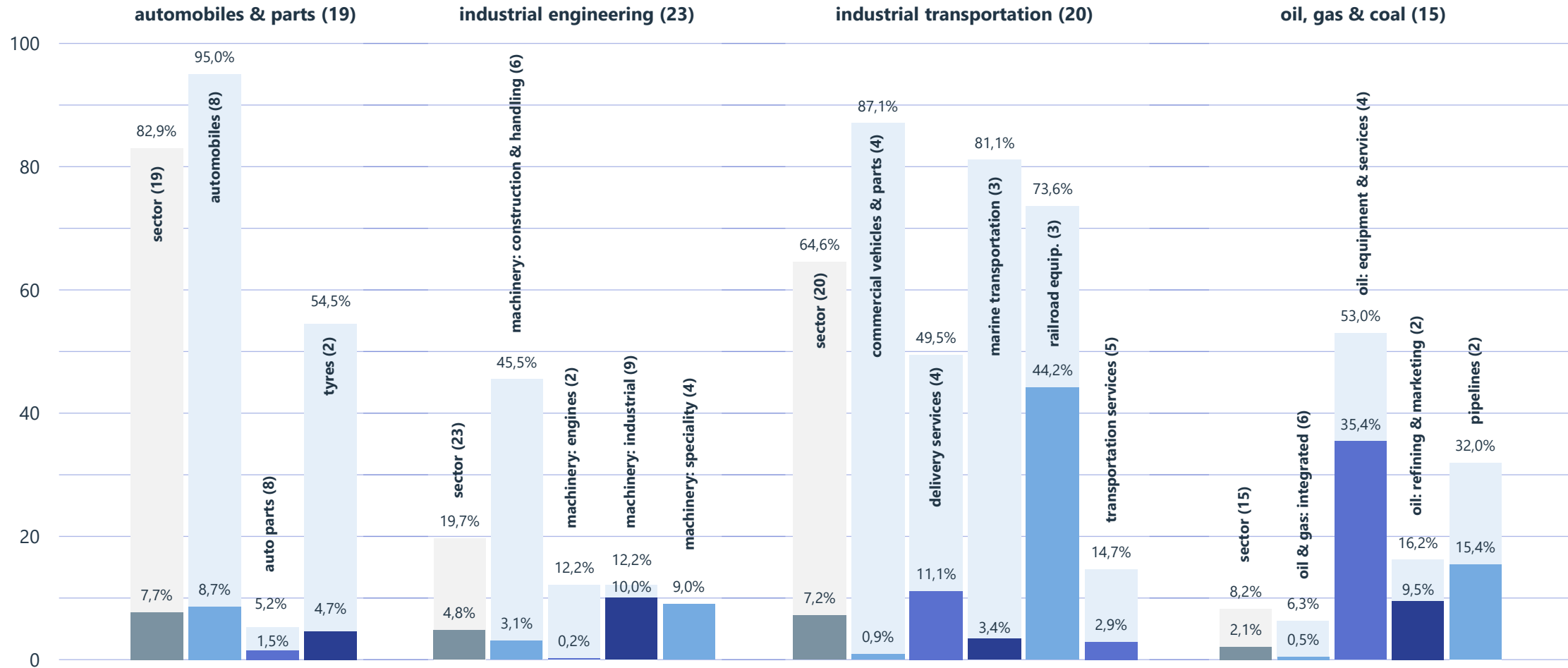
Viele Aktivitäten werden gar nicht abgebildet

Sektoranalyse: Branchen mit niedrigen Taxonomiefähigkeitsquoten

	Sektor / Subsektor	Umsatz	taxonomiefähig (%)	taxonomiekonform (%)
Täglicher Bedarf	beverages (8)	111,2 Mrd. EUR	0,00 %	0,00 %
	food producers (10)	66,5 Mrd. EUR	1,87 %	0,29 %
	food retailers (8)	225,6 Mrd. EUR	0,11 %	0,02 %
	clothing, accessories & footwear (10)	231,9 Mrd. EUR	0,00 %	0,00 %
	personal care products (3)	82,7 Mrd. EUR	0,02 %	0,00 %
Gesundheitssektor	health care providers (3)	62,3 Mrd. EUR	0,68 %	0,00 %
	medical equipment (23)	78,3 Mrd. EUR	0,00 %	0,00 %
	pharmaceuticals & biotechnology (23)	209,2 Mrd. EUR	0,00 %	0,00 %
Strategische Sektoren / Schlüsseltechnologien	production technology equipment (6)	25,5 Mrd. EUR	1,06 %	1,06 %
	semiconductors (7)	21,0 Mrd. EUR	35,79 %	6,88 %
	telecommunications equipment (7)	50,3 Mrd. EUR	0,02 %	0,00 %
	telecommunications services (16)	267,0 Mrd. EUR	3,16 %	0,60 %
Sektoren mit Umweltrelevanz	aerospace (5)	94,3 Mrd. EUR	0,60 %	0,01 %
	airlines (4)	87,1 Mrd. EUR	0,00 %	0,00 %
	paper (4)	29,5 Mrd. EUR	5,87 %	5,76 %
	containers & packaging (4)	25,3 Mrd. EUR	0,92 %	0,92 %

Auch innerhalb einzelner Sektoren schwanken Quoten

Analyse Subsektoren



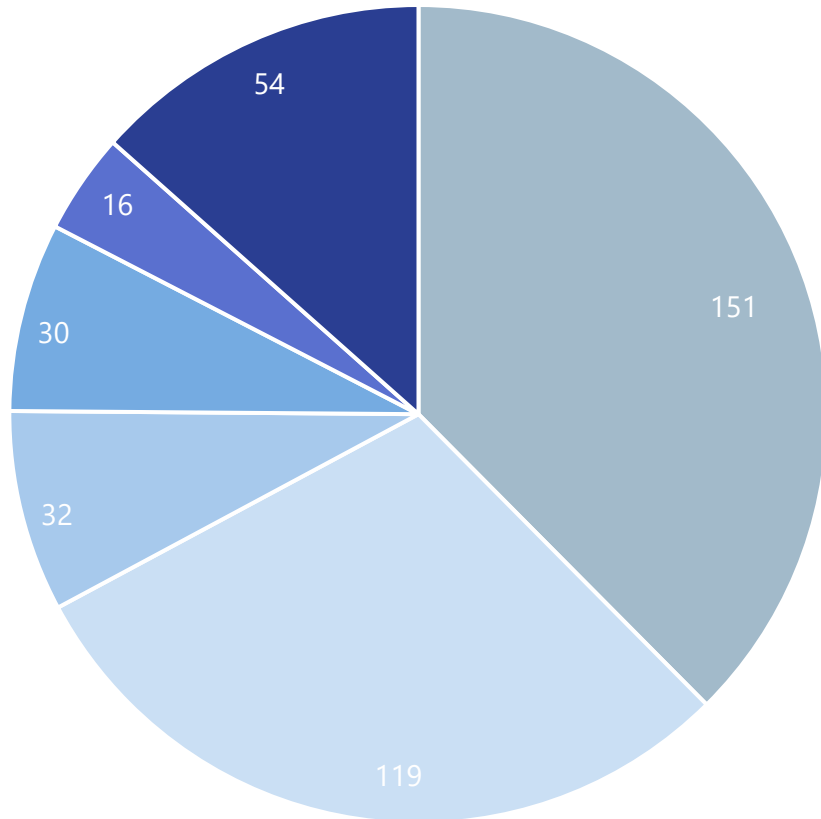
Zuordnung zu Subsektoren auf Basis der primären Wirtschaftsaktivität des Unternehmens. Alle Werte berechnet auf Basis der absoluten Umsatzzahlen.

Taxonomie deckt kaum ein Drittel der Wirtschaft ab

Gruppierung nach Taxonomiefähigkeits- und -konformitätsquoten

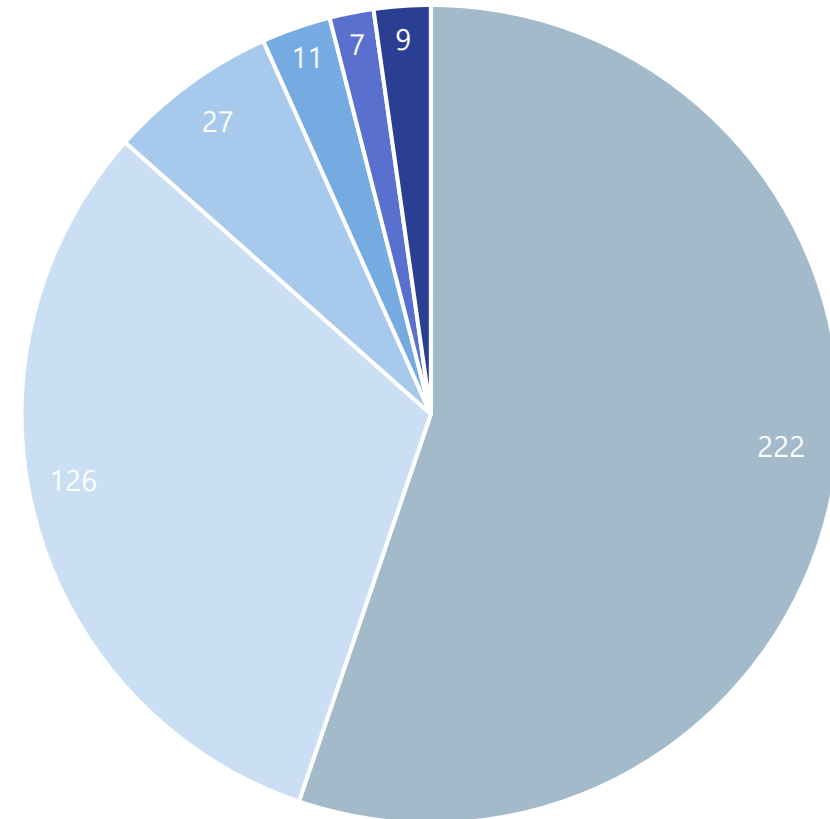
Gruppierung nach Taxonomiefähigkeit

(Anzahl von Unternehmen)



Gruppierung nach Taxonomiekonformität

(Anzahl von Unternehmen)



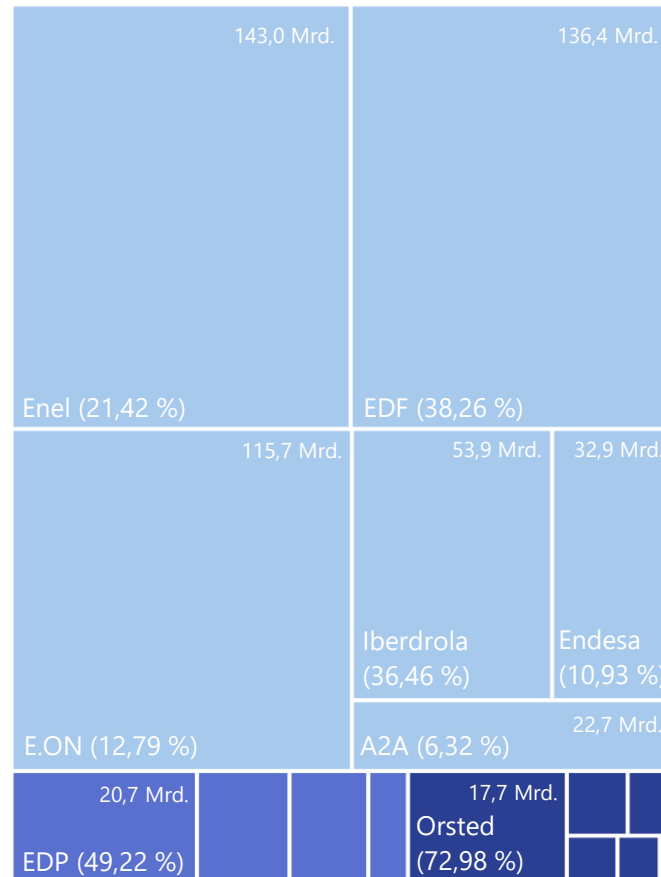
- 0,00 %
- 0,01 % - 20,00 %
- 20,01 % - 40,00 %
- 40,01 % - 60,00 %
- 60,01 % - 80,00 %
- 80,01 % - 100,00 %

Basis: Umsatz-KPIs. Unternehmen, die bislang keine Taxonomieangaben veröffentlicht haben (z. B. divergierendes Geschäftsjahr oder nicht verpflichtet) sind aus Darstellung ausgenommen (betrifft 58 der 460 Unternehmen).

Selbst innerhalb von Subsektoren variieren Quoten stark

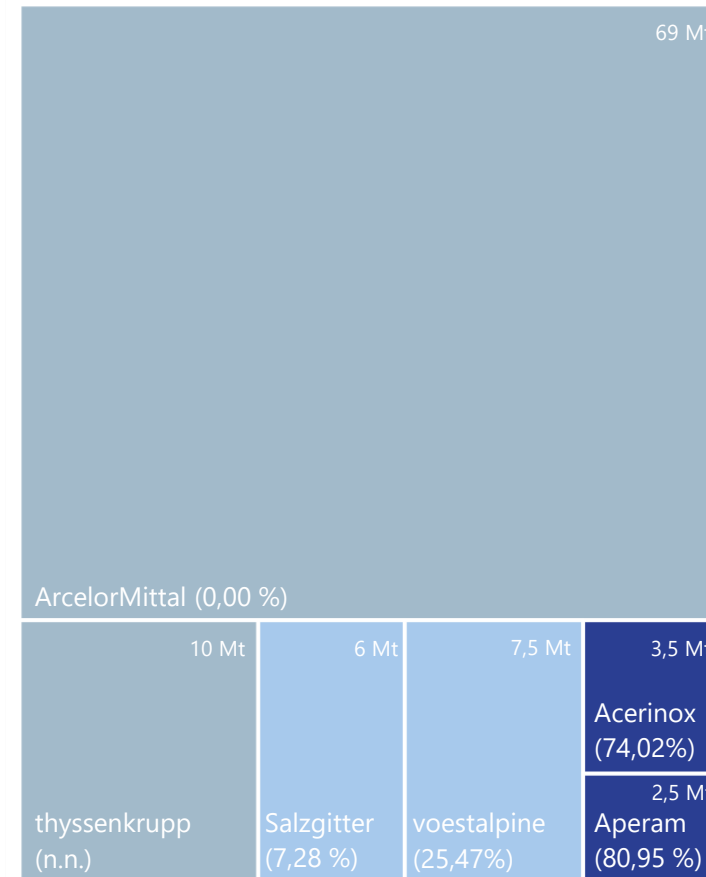
Spreadanalyse Subsektoren

Konformität vs. Umsatz Elektrizität



Umsatzanteile vs. Alignment-Quoten (gruppiert) in Subsektoren „alternative electricity“ und „conventional electricity“. Subsektoren-Durchschnitt: 37,51 % eligible, 28,95 % aligned.

Konformität vs. Produktionskapazität Stahl



Source: World Steel Association ([steel-producing capacities](#)), Acerinox ([Website](#)) & Aperam ([Website](#)) (all as of 24.07.2023).

Ergebnis: Green Asset Ratio hat keine Steuerungsrelevanz ...

... und bildet das Nachhaltigkeitsprofil der Banken nur sehr eingeschränkt ab

Abdeckung der Taxonomie

ca. 30 %

Wirtschaft nur in Teilen erfasst

Bilanzen der Banken spiegeln
hingegen Gesamtwirtschaft wieder

Konformitätsquote Realwirtschaft

max. 7 %

Geringere Quoten im Mittelstand

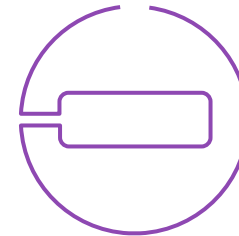
Börsennotierte Unternehmen haben
Nachhaltigkeit oft früher adressiert

Künstliche Reduzierung

Methodik

Ausschluss von Projektgesellschaften

Führt zu Ausschluss von z. B. Windparks oder Gewerbeimmobilien aus der Green Asset Ratio – im Nenner verbleiben die Werte aber



Green Asset Ratios werden im
niedrigen einstelligen Bereich liegen



**Green Asset Ratio bildet das
Nachhaltigkeitsprofil der Bank nur
sehr eingeschränkt ab**

**Die KPI bildet den Transformation
und Prozesscharakter nicht ab**

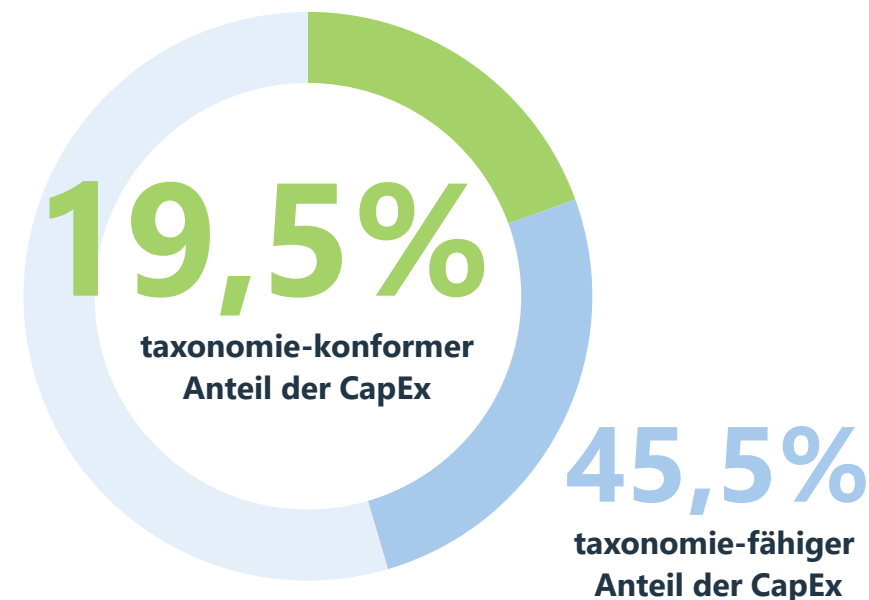
KPI hat keine Steuerungsrelevanz

Ausblick: Quoten werden steigen, aber gering bleiben

Investitionsausgaben (CapEx)

Gesamtvolumen CapEx

711,2
Mrd. EUR



Nur „dunkelgrün“ reicht nicht

Auf Transition Finance setzen – Maßnahmen & Ausblick

1

Green Asset Ratio nicht überbewerten

Die Green Asset Ratio (GAR) bildet Nachhaltigkeitsprofil von Unternehmen und Banken nur unzureichend ab.

Als Steuerungsgröße ist sie ungeeignet.

Politische oder regulatorische Folgemaßnahmen sollten sich daraus nicht ableiten.

2

Green Asset Ratio erweitern

Um Aussagekraft der Green Asset Ratio zumindest ansatzweise zu verbessern, sollten Methodikfehler behoben werden.

Vor allem sollten Projektfinanzierungen in GAR einfließen können – zum Beispiel Windparks.

3

Fokus auf Transformation

Taxonomie nutzt schwarz-weiß Definition von Nachhaltigkeit. Doch Transformation der Wirtschaft ist Prozess.

Taxonomie zu erweitern, behebt Problem nicht, überträgt es zusätzlich nur auf weitere Sektoren.

Transformationsaktivitäten von Unternehmen und deren Finanzierung sollten viel größeres Gewicht bekommen. Hier setzt Transition Finance an.

Prinzipiengeleitetes Rahmenwerk nötig.

Ihre Ansprechpartner



Torsten Jäger

Leiter Sustainable Finance



Adrian Schwantes

Associate Sustainable Finance

+49 30 1663 2160

✉ torsten.jaeger@bdb.de

+49 30 1663 1550

✉ adrian.schwantes@bdb.de